

Neukirch startet mit einer neuen Wortbildmarke in das Jahr 2024

Mehrere Monate wurde intensiv am neuen Logo und Markenbild Neukirchs gearbeitet. Damit betraut wurde die Kreativ- und Markenagentur d-werk aus Ravensburg. Im engen Austausch mit Verwaltung und Gemeinderat wurde das strategische Markenkonzept erstellt und das neue Logo entwickelt. Bürgermeister Reinhold Schnell initiierte und begleitete den Prozess.



Herr Schnell, wie kam es dazu, sich mit Logo und Markenbild zu befassen?

Als Gemeinde sind wir gemäß Landesvorgaben dazu verpflichtet, unsere Internetseite weitgehend barrierearm zu gestalten. Wir müssen die Seite also vollständig erneuern, was auch für den Zugang über mobile Endgeräte notwendig ist. Auch die Fahrzeuge unseres Bauhofs benötigen eine neue Markierung. Diese anstehenden Projekte nahmen wir zum Anlass uns vorab mit Grundlegendem zu befassen, sprich mit Logo und Markenbild.

Und wie lautete das Fazit dieser Analyse?

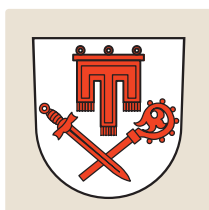
Das bisherige Logo war deutlich in die Jahre gekommen und visualisierte zu wenig, was uns als Gemeinde besonders auszeichnet. Ebenso kritisch zu betrachten sind Flexibilität und Vielseitigkeit in der täglichen Anwendung.

Was zeichnet Neukirch denn besonders aus?

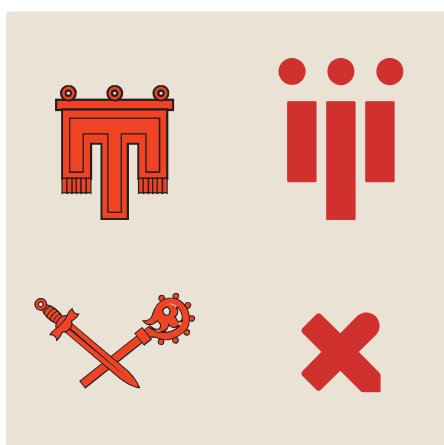
Genau damit haben wir uns im Rahmen von Workshops und Präsentationen intensiv befasst. Stärken Neukirchs sind insbesondere die selbstbewusste Eigenständigkeit, das Zusammenspiel von Tradition und Innovation, das gute Miteinander in einer starken Gemeinschaft. Diese Werte galt es in die Visualisierung mit einfließen zu lassen.

Und mit dem Ergebnis, also dem neuen Logo und Markenbild sind Sie zufrieden?

Nicht nur ich. Auch unser Gemeinderat steht mehrheitlich dahinter. Uns gefällt die innovative Interpretation unseres traditionellen Gemeindevappens sehr gut. Insbesondere die vielen Möglichkeiten in der Anwendung erlauben es uns, sämtliche Seiten Neukirchs zu zeigen – gleichermaßen unverwechselbar wie einheitlich. Diese Investition in die Marke „Neukirch“ wird uns noch viel Freude bereiten – davon bin ich überzeugt.



Die dreilätzige rote Fahne im silbernen Schild ist das Wappen der Grafen von Montfort, zu deren Herrschaft Tettang der Ort bis zum Jahr 1780 gehörte. Im Gemeindegebiet hatten auch zahlreiche niederadlige Familien, so zum Beispiel von Ah, von Bernried, von Ebersberg, von Flunau, von Pfügelberg, Stein von Reichenstein, Vögte von Altsummerau und Klöster wie Allerheiligen, Langnau und Weingarten Besitz. An diesen erinnern das Schwert und der Abtsstab im Gemeindevappen, das mit der Flagge am 14. Februar 1958 vom Innenministerium verliehen worden ist. (Quelle: leo bw)



Tradition

- › direkte Ableitung aus der Gemeinde-Geschichte

Selbstbewusstsein und Stolz

- › Führen des montfortschen Dreilätz

Fortschritt

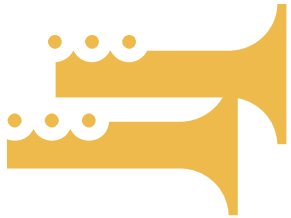
- › intelligente Wappeninterpretation: Dreilätz als Personengruppe, Abtsstab und Schwert werden zum Kreuz demokratischer Wahlen

Zukunft

- › Corporate Design-Sprache, die für alle Maßnahmen und Anlässe Antworten findet

Die Marke Neukirch, worauf kommt es besonders an?

Das d-werk befasst sich bereits seit 30 Jahren mit dem Aufbau und der Pflege von Marken. Ein Fokus liegt in der Betreuung von Städten und Kommunen. Geschäftsführer und Diplom Designer Ulrich Julius Jasniger gibt Auskunft.



Herr Jasniger, worauf kommt es bei Logo und Markenbild besonders an?

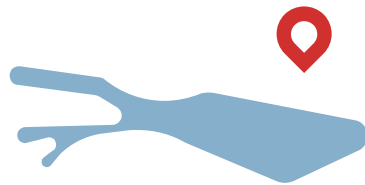
Wir achten sehr auf die inhaltliche Stimmigkeit, also die Visualisierung der gemeinsam erarbeiteten Leitgedanken und auf ein hohes grafisches Niveau. Wir sprechen schließlich von einem Markenzeichen. Ebenso wichtig ist der rote Markenfaden, der ausgehend vom Logo sämtliche Anwendungen und Maßnahmen sichtbar verbindet und damit eine starke Wiedererkennung bei einfacher Anwendbarkeit garantiert.

Nehmen Sie uns doch bitte mit auf den Weg zum neuen Logo?

Sehr gern. Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung haben wir das traditionelle Gemeindewappen Neukirchs und seine Elemente innovativ interpretiert. So erlaubt der vorne platzierte Dreilatz die Deutung als drei Personen, drei Hauptorte oder auch drei Musikkapellen im guten Miteinander. Schwert und Abtstab werden als Kreuzchen hinten angefügt. Unserer Meinung nach ist das auch ein sehr zeitgemäßes Plädoyer für unsere wertvolle Demokratie. Die Wappenfarben bleiben etwas gedeckter erhalten. Die Typografie wird mit der modernen, zeitlosen Macklin bestritten. Eine Schrift, die aufgrund ihrer vielen Schriftschnitte eine sehr hohe Flexibilität aufweist. Damit werden wir allen Anwendungen gerecht.



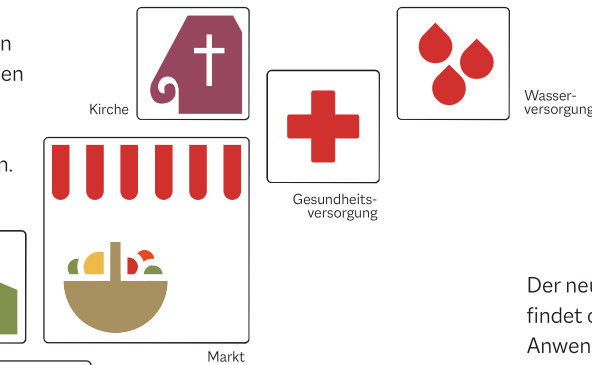
DGH/Kultur



vlnr:
Verwaltung | Kontakt
Kita | Bauhof | Kalender
Stellen | Formulare
Straßen | ohne Worte



Mit dem neu entwickelten Piktogramm-System lassen sich beliebig viele, unterschiedliche Themen und Begebenheiten darstellen.



Kirche

Wasser-
versorgung

Gesundheits-
versorgung

Markt

Der neue Claim findet optional Anwendung.

Direkt abgeleitet aus dem Logo haben Sie ein spezielles Piktogramm-System entwickelt?

Ja, damit geben wir dem Markenbild der Gemeinde Neukirch ein besonderes Profil und gewährleisten Durchgängigkeit und Selbstständigkeit als wesentliche Erfolgsfaktoren in Gestaltung und Kommunikation. Es können damit sämtliche relevanten Themen Neukirchs abgedeckt werden - von Verwaltung und Bauhof, über Kultur und Natur bis hin zu Landwirtschaft, Handwerk und Gewerbe. Nicht zuletzt mündet dieses System in der Navigation des neuen Internetauftritts.



Gewerbe
Nahversorgung
Gastronomie
Dienstleistungen



tradition
menschen
zukunft

Landwirtschaft

